

Wie Krankenhäuser neue Herausforderungen meistern können



Unter der Förderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) lief ein neues Forschungsprojekt der Fachhochschule Osnabrück an. „Strategische Planung – Portfoliomanagement in Krankenhäusern“ sorgt dafür, dass in der Hektik des Klinikalltags langfristige Ziele nicht aus den Augen verloren werden.

Im Krankenhaus muss es schnell gehen – bei der Behandlung von Notfallpatienten zählen meist Minuten. In einem so schnelllebigem Berufsalltag werden langfristige Planungsziele oft vernachlässigt. Neue Anforderungen und Herausforderungen machen aber genau diese langfristige Planung erforderlich: Zum Beispiel sollen zukünftig alle Krankenhäuser eines Bundeslandes einheitliche Preise für die gleichen Behandlungsleistungen berechnen. Diese und weitere Herausforderungen können Krankenhäuser nur meistern, wenn sie eine proaktive Unternehmungsführung betreiben. Die strategische Planung wird dabei ein entscheidendes Instrument sein.

Hier setzt das neue Forschungsprojekt „Strategische Planung – Portfoliomanagement in Krankenhäusern“ der Fachhochschule Osnabrück an. „Wir möchten ein Portfolio-Modell für Krankenhäuser mit dem Schwerpunkt der Strategieformulierung konzeptionieren, aber auch Gestaltungsvorschläge für ein Strategisches Controlling erarbeiten. Dabei sollen nicht nur allgemeine Trends für Krankenhäuser abgeleitet und dargestellt werden, sondern strategische Entscheidungen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit vorbereitet werden“, erläutert Prof. Winfried Zapp, der das Projekt leitet, seine Zielsetzung.

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt des Projekts ist die Einbindung von Gender und Diversity. Studien zeigen, dass sich durch Gender- und Diversitymanagement ökonomische Vorteile für ein Unternehmen ergeben: Das Image verbessert sich, hoch qualifiziertes Personal kann gewonnen und auch an das Unternehmen gebunden werden, die Motivation und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten steigt - das sind nur einige Vorteile, die eine Sensibilisierung der Entscheidungsträger im Krankenhaus für diese Thematik erforderlich machen.

„Strategische Planung – Portfoliomanagement in Krankenhäusern“ wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) über zwei Jahre gefördert. Landesweit wurde der Forschungsantrag mit der zweithöchsten Punktzahl bewertet, was für die Qualität des Vorhabens spricht. Dieser Erfolg ist nicht zuletzt auf die gute Beratung und Unterstützung durch das Enterprise Europe Network an der Fachhochschule Osnabrück bei der Antragstellung zurückzuführen. Während des Projektes erleichtert ein zentrales Poolmanagement die Zusammenarbeit der beteiligten Personen und regionalen Unternehmen aus der Gesundheitsbranche: Marienhospital Osnabrück, Franziskus-Hospital Harderberg, Klages & Partner GmbH Wal-Ienhorst, Alice Salomon aus Berlin, DKM Darlehenskasse Münster, BPG Unternehmensberatungsgesellschaft mbH Münster, GewiNet Bad Essen und Fachhochschule Osnabrück.



Ein starkes Team mit starken Partnern: Die Forschungsgruppe unter der Leitung von Professor Zapp mit den Kooperationspartnern und Experten aus Wissenschaft und Praxis.